



FEUCHTE WÄNDE UND MÖGLICHE URSACHEN

Warum werden Wände feucht?

Feuchte Wände können verschiedene Ursachen haben: kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, seitlich eindringendes Wasser, undichte Leitungen, Schlagregen, Kondensation oder Restfeuchte nach Bauarbeiten und Wasserschäden. Auch Salze im Mauerwerk können Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen. Mehrere Ursachen können gleichzeitig auftreten. Deshalb sollte vor der Auswahl einer Maßnahme die Ursache eingegrenzt werden.

Was ist kapillar aufsteigende Feuchtigkeit?

Dabei wird Wasser aus dem Untergrund durch feine Poren und Kapillaren im Mauerwerk nach oben aufgenommen. Das kann insbesondere bei fehlender oder geschädigter Feuchtigkeitssperre eine Rolle spielen. Feuchte Stellen im Sockelbereich allein beweisen jedoch nicht, dass aufsteigende Feuchtigkeit die Ursache ist.

Woran erkenne ich aufsteigende Feuchtigkeit?

Mögliche Hinweise sind Feuchte- und Putzschäden im unteren Wandbereich sowie Salzausblühungen. Ähnliche Schadensbilder können aber auch durch andere Wasserquellen entstehen. Fotos, die Lage der Schäden, der Wandaufbau und die Gebäudehistorie helfen bei einer ersten Einschätzung. Bei unklarer Situation sind zusätzliche Untersuchungen vor Ort erforderlich.

Bei welchen Feuchteproblemen ist WALL-DRY nicht vorgesehen?

WALL-DRY ist für die objektbezogene Prüfung eines Einsatzes bei kapillar aufsteigender Feuchtigkeit vorgesehen. Es behebt keine Rohrleckagen, defekten Abdichtungen, Druck- oder Sickerwasserprobleme und keine reine Kondensationsfeuchte. Solche Ursachen benötigen passende bauliche, technische oder Lüftungsbezogene Maßnahmen. Notwendige Abdichtungen und Reparaturen werden durch das Device nicht ersetzt.

Ist ein feuchter Keller immer ein Fall für WALL-DRY?

Nein. Im Keller können beispielsweise seitlich eindringendes Wasser und Kondensation an kalten Oberflächen auftreten. Besonders im Sommer kann warme, feuchte Außenluft einen kühlen Keller zusätzlich mit Feuchtigkeit belasten. Auch Schäden in oberen Geschossen sollten gezielt auf andere Ursachen untersucht werden. Entscheidend ist die Feuchteursache, nicht allein die Lage des Raums.

Was soll ich bei einer plötzlich nassen Wand tun?

Bei plötzlich auftretender oder rasch zunehmender Nässe sollte zuerst die aktuelle Wasserquelle fachkundig untersucht werden, etwa eine Leckage oder ein Schaden an der Gebäudeabdichtung. Warten Sie damit nicht auf die Wirkung eines Trocknungsgeräts. Ein FeuchteCheck kann die weitere Einordnung unterstützen, ersetzt aber keine erforderliche Schadenortung oder Reparatur.



DER KOSTENLOSE FEUCHTECHECK

Ist der WALL-DRY FeuchteCheck kostenlos und unverbindlich?

Ja. Der Online-FeuchteCheck ist kostenlos und unverbindlich. Wir beurteilen Ihre Angaben und Fotos und erstellen eine Ersteinschätzung zum Schadensbild. Wenn WALL-DRY für Ihr Objekt in Betracht kommt, können Sie auf Wunsch ein Angebot erhalten. Daraus entsteht keine Kaufverpflichtung. Eine gesondert vereinbarte Vor-Ort-Untersuchung oder weitere Fachleistung ist davon zu unterscheiden.

Wie funktioniert der FeuchteCheck?

Sie beantworten online Fragen zum Gebäude und zum Feuchtigkeitsproblem und laden Fotos hoch. Wir werten diese Informationen aus und schätzen ein, wie wahrscheinlich kapillar aufsteigende Feuchtigkeit als Ursache ist. Anschließend erhalten Sie einen FeuchteCheck-Bericht mit einer Empfehlung für die nächsten Schritte.

Welche Angaben und Fotos sind hilfreich?

Hilfreich sind Angaben zur Lage der betroffenen Räume, zu Baujahr, Wandmaterial, sichtbarer Schadenshöhe, früheren Wasserschäden und bereits ausgeführten Maßnahmen. Fotografieren Sie den betroffenen Bereich als Übersicht und die Schäden zusätzlich im Detail. Außenaufnahmen und ein vorhandener Grundriss erleichtern die Beurteilung. Vorhandene Messwerte sollten mit Messgerät, Messstelle und Datum angegeben werden.

Was enthält mein FeuchteCheck-Bericht?

Der Bericht beschreibt die ausgewertete Situation, die Wahrscheinlichkeit aufsteigender Feuchtigkeit und mögliche weitere Ursachen. Er enthält Empfehlungen zur weiteren Abklärung oder zum Vorgehen. Kommt WALL-DRY in Betracht, werden das passende Device, ein geeigneter Montagestandort und gegebenenfalls ergänzende Maßnahmen vorgeschlagen. Die Aussage hängt von der Vollständigkeit und Qualität der übermittelten Informationen ab.

Kann der FeuchteCheck die Ursache sicher nachweisen?

Der FeuchteCheck liefert eine strukturierte Wahrscheinlichkeitseinschätzung. Eine Auswertung von Angaben und Fotos ersetzt keine abschließende Vor-Ort-Diagnose, Laboruntersuchung oder unabhängige Begutachtung. Verdeckte Leckagen, Salzbelastungen und mehrere gleichzeitig auftretende Ursachen können weitere Untersuchungen erfordern. Bei unklarer Ursache empfehlen wir eine fachkundige Abklärung vor Ort.

Was passiert, wenn WALL-DRY nicht geeignet ist?

Dann empfehlen wir einen Einsatz des Device nicht auf Grundlage dieses Ergebnisses. Sie erhalten Hinweise zu den nächsten sinnvollen Schritten, beispielsweise zur Leckageortung, Abdichtungsprüfung oder Untersuchung von Kondensationsfeuchte. Bei Bedarf unterstützen wir Sie bei der Suche nach einem geeigneten Fachbetrieb.



WALL-DRY TECHNIK UND EINORDNUNG

Was ist das WALL-DRY Device?

Das WALL-DRY Device ist ein berührungslos arbeitendes elektrophysikalisches Gerät für den objektbezogenen Einsatz bei kapillar aufsteigender Feuchtigkeit. Es wird an einer geeigneten Wandposition montiert und mit Strom versorgt. Hersteller des Device ist Humicontrol S.L.U. in Barcelona. Auswahl und Einstellung richten sich nach dem vorgesehenen Objekt und dem Mauerwerk.

Wie beschreibt der Hersteller die Funktionsweise?

Nach Angaben des Herstellers erzeugt das Device Signale in einem sehr niedrigen Frequenzbereich. Diese sollen die Bedingungen beeinflussen, unter denen Wasser in den Poren und Kapillaren des Mauerwerks aufsteigt. Die SmartPolar-Mehrfrequenz-Technologie wird auf die vorgesehenen Baustoffe eingestellt. Diese Beschreibung stellt die vom Hersteller angenommene Wirkweise dar.

Ist die Wirksamkeit wissenschaftlich allgemein anerkannt?

Die generelle Wirksamkeit und der angenommene Wirkmechanismus berührungslos arbeitender elektrophysikalischer Verfahren sind wissenschaftlich nicht allgemein anerkannt oder unabhängig abschließend belegt. Deshalb sind die Ursachenklärung, eine objektbezogene Einsatzentscheidung und eine nachvollziehbare Kontrolle des Feuchteverlaufs wesentlich. Referenzprojekte ersetzen keinen allgemeinen wissenschaftlichen Wirksamkeitsnachweis.

Was bedeutet die CE-Kennzeichnung?

Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller die Konformität mit den anwendbaren EU-Anforderungen. Sie ist kein behördliches Gütesiegel und kein Nachweis eines bestimmten Trocknungserfolgs. Für Angaben zu elektrischer Sicherheit und elektromagnetischer Verträglichkeit sind die konkreten Herstellerunterlagen maßgeblich. Pauschale Aussagen wie elektrosmogfrei oder gesundheitlich unbedenklich lassen sich daraus nicht ableiten.

Gibt es dokumentierte Referenzprojekte?

Ja. Zu den dokumentierten Projekten unseres Technologiepartners Humicontrol gehören beispielsweise das Hospital de la Santa Creu i Sant Pau in Barcelona und das Museu de Maricel in Sitges. Die Unterlagen beschreiben das jeweilige Objekt, Messwerte und Projektzeiträume. Auch begleitende Instandsetzungsarbeiten sind bei der Bewertung zu berücksichtigen. Ergebnisse eines einzelnen Gebäudes lassen sich nicht als Zusage für ein anderes Objekt übertragen.

Was unterscheidet WALL-DRY Direkt und Professional?

WALL-DRY Direkt umfasst die Beratung auf Basis des FeuchteCheck und den Gerätekauf zur Selbstinstallation. WALL-DRY Professional richtet sich an Unternehmen, öffentliche Auftraggeber und anspruchsvollere Projekte. Dort können eine detaillierte Objektanalyse, ein Sanierungskonzept und Online-Monitoring vereinbart werden. Die tatsächlich enthaltenen Leistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot und Vertrag.



GERÄTEAUSWAHL UND INSTALLATION

Kann ich das WALL-DRY Device selbst installieren?

Beim Gerätekauf ist die Selbstinstallation vorgesehen. Sie erhalten eine Montageschablone und die zugehörigen Montage-, Bedienungs- und Sicherheitshinweise. Die Videos zur Wahl des Montageorts und zur Installation unterstützen den Ablauf. Prüfen Sie vor Bohrarbeiten insbesondere verdeckte Leitungen und den Untergrund. Bei Zweifeln an der sicheren Montage sollte eine geeignete Fachkraft beigezogen werden.

Welche Gerätegröße benötige ich?

Es stehen die Größen S, M und L zur Verfügung. Der technische Beschrieb nennt als obere Nennradien 8, 15 beziehungsweise 30 Meter. Diese Herstellerangaben sind Planungswerte und keine Garantie für die vollständige Wirkung innerhalb einer Fläche. Die Auswahl erfolgt anhand von Grundriss, Montageposition, Mauerwerk und betroffenen Bereichen; bei Bedarf werden mehrere Geräte vorgesehen.

Wo wird das Device montiert?

Die Position wird objektbezogen festgelegt. Dafür sind insbesondere der Grundriss, die Lage der betroffenen Wände, das Mauerwerk und eine geeignete Stromversorgung relevant. Die Montage sollte an der empfohlenen Position erfolgen. Eine spätere Versetzung sollte vorab mit WALL-DRY abgestimmt werden, weil sie die Planung und Beurteilung des Projekts verändert.

Sind für die Installation Bauarbeiten erforderlich?

Das Device wird mit Schrauben an der Wand befestigt. Für die reine Device-Montage werden keine Injektionsbohrlochreihe und keine Leitungen oder Elektroden im Mauerwerk verlegt. Befestigungsbohrungen sind dennoch erforderlich. Für optionale Material-Sensoren werden gesonderte Messstellen vorbereitet. Notwendige Abdichtungs- und Putzarbeiten bleiben eigenständige Maßnahmen.

Welche Stromversorgung wird benötigt?

Am vorgesehenen Montageort ist eine fachgerecht installierte 230-V-Steckdose erforderlich. Das Device wird über das vorgesehene Netzteil versorgt. Abstand zur Steckdose, zulässige Umgebungsbedingungen und weitere Anforderungen ergeben sich aus den mitgelieferten Unterlagen. Erforderliche Elektroarbeiten dürfen nur durch befugte Fachkräfte ausgeführt werden.

Wie viel Strom verbraucht das Device?

Der technische Beschrieb nennt eine durchschnittliche Leistungsaufnahme von 0,5 Watt. Bei ganzjährigem Dauerbetrieb entspricht das rechnerisch rund 4,4 kWh pro Jahr für das Device. Die Kosten ergeben sich aus Ihrem Stromtarif. Zusätzliche Monitoring-Komponenten sind in dieser Rechnung nicht enthalten. Maßgeblich bleiben die Angaben für das konkret gelieferte Gerät.



MESSUNG UND ONLINE-MONITORING

Wie wird der Feuchteverlauf beurteilt?

Vor Beginn sollten geeignete Messstellen und eine nachvollziehbare Ausgangssituation dokumentiert werden. Vergleichsmessungen erfolgen möglichst mit derselben Methode und unter vergleichbaren Bedingungen. Fotos ergänzen die Dokumentation, ersetzen aber keine Messung. Für die Auswertung sind Baustoff, Messposition, Salzbelastung und begleitende Maßnahmen relevant.

Sind elektronische Messwerte mit der Darr-Methode vergleichbar?

Nicht ohne Weiteres. Elektronische Geräte können je nach Messprinzip relative oder materialspezifische Anzeigen liefern. Die Darr-Methode bestimmt den Feuchtegehalt einer entnommenen Probe über den Massenverlust beim Trocknen. Gleiche Zahlen unterschiedlicher Geräte bedeuten daher nicht automatisch denselben Feuchtegehalt. Insbesondere Salzbelastung, Material und Probenahme müssen bei der Interpretation berücksichtigt werden.

Wie lange dauert eine Veränderung der Mauerfeuchte?

Für ein konkretes Gebäude lässt sich keine allgemeine Trocknungsdauer zusagen. Wandstärke, Baustoff, Ausgangsfeuchte, Salze, Raumklima und weitere Wasserquellen beeinflussen den Verlauf. Veränderungen müssen über einen ausreichenden Zeitraum an definierten Messstellen beurteilt werden. Zeitangaben aus Referenzprojekten beschreiben nur das jeweilige Projekt.

Muss das Device dauerhaft eingeschaltet bleiben?

Das Device ist nach Herstellerbeschreibung für den permanenten Betrieb vorgesehen. Halten Sie die Vorgaben in den Montage- und Bedienungsunterlagen ein. Der Dauerbetrieb ist keine Zusage, dass künftig jede Art von Feuchtigkeit ausgeschlossen wird. Neu auftretende Leckagen, Abdichtungsprobleme oder Kondensation müssen weiterhin gesondert abgeklärt werden.

Was gehört zum optionalen Online-Monitoring?

Das Monitoring umfasst vereinbarte Sensoren an definierten Messstellen, eine CommBox zur Datenübertragung und den Zugang zum WALL-DRY Portal. Damit wird die Entwicklung der Messwerte als zeitlicher Verlauf dokumentiert. Das Messkonzept legt fest, wo und was erfasst wird. Monitoring ist eine gesondert zu vereinbarende Leistung und nicht automatisch im Gerätekauf enthalten.

Kann ich meine Messwerte online verfolgen?

Bei einem vereinbarten Monitoring-Projekt können Sie die für Ihr Objekt freigegebenen Daten im WALL-DRY Portal einsehen. Dargestellt werden die übertragenen Messwerte und deren Verlauf. Mess- und Übertragungsintervalle sowie der Leistungsumfang richten sich nach dem vereinbarten System. Messwerte an einzelnen Stellen bilden nicht automatisch das gesamte Gebäude ab.



WANDSANIERUNG UND RAUMKLIMA

Muss beschädigter Putz zusätzlich saniert werden?

Eine Reduktion der Mauerfeuchte stellt beschädigten Putz nicht wieder her. Loser, mürber oder stark salzbelasteter Altputz muss fachgerecht beurteilt und gegebenenfalls entfernt werden. Ein auf Untergrund, Feuchte und Salzbelastung abgestimmter Feuchtmauer- oder Sanierputz kann eine geeignete neue Oberfläche schaffen. Die Arbeiten übernimmt ein qualifizierter Fachbetrieb.

Muss ich mit der Putzsanierung bis zur vollständigen Trocknung warten?

Nicht in jedem Fall. Nach der Ursachenklärung kann die Oberflächensanierung mit einem geeigneten Putzsystem häufig bereits während der Trocknungsphase erfolgen. Leckagen sowie Druck- oder Sickerwasser müssen zuvor ausgeschlossen oder behoben sein. Zeitpunkt und Aufbau sind mit dem Fachbetrieb anhand der tatsächlichen Feuchte- und Salzbelastung abzustimmen.

Entfernt WALL-DRY Salze aus dem Mauerwerk?

Nein. Vorhandene Salze werden durch das Device nicht aus dem Mauerwerk entfernt. Sie können weiterhin Ausblühungen und Schäden verursachen und Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen. Stark belastete Oberflächen und der geeignete Putzaufbau sollten daher gesondert beurteilt werden. Auch Messungen auf Salzaufblühungen können irreführend sein.

Welche Farben und Beschichtungen eignen sich nach der Sanierung?

Die Endbeschichtung muss zum gewählten Putzsystem passen und ausreichend diffusionsoffen sein. Dichte Beschichtungen oder ungeeignete Tapeten können die Feuchteabgabe behindern. Die konkrete Produktauswahl richtet sich nach Untergrund, Innen- oder Außenbereich und den Herstellerangaben des Putzsystems. Bei historischen Gebäuden sind zusätzlich die Anforderungen des Denkmalschutzes zu beachten.

Kann richtiges Lüften eine feuchte Wand trocknen?

Lüften kann Feuchtigkeit aus der Raumluft abführen und bei Kondensationsproblemen helfen. Es repariert aber keine Leckage oder defekte Abdichtung und beseitigt keine kapillar aufsteigende Wasserquelle. In einem kühlen Keller kann feuchte Sommerluft die Situation verschlechtern. Entscheidend ist der Vergleich der absoluten Innen- und Außenfeuchte; die relative Luftfeuchte allein reicht dafür nicht aus.

Ersetzt ein Luftentfeuchter das WALL-DRY Device?

Ein Luftentfeuchter reduziert die Feuchtigkeit der Raumluft. Das WALL-DRY Device ist dagegen für einen objektbezogen geprüften Einsatz bei kapillar aufsteigender Mauerfeuchte vorgesehen. Welche Maßnahmen sinnvoll sind oder kombiniert werden sollten, hängt von der Ursache und dem Gebäude ab. Auch eine trockene Raumluft beweist nicht, dass sämtliche Bauteilschichten trocken sind.



KOSTEN, KAUF UND GARANTIE

Was kostet eine WALL-DRY Lösung?

Der Preis richtet sich nach der erforderlichen Gerätegröße, der Anzahl der Geräte und den vereinbarten Leistungen. Optionales Monitoring, weitere Untersuchungen, Abdichtungen und Putzsanierung sind gesondert zu berücksichtigen. Nach der objektbezogenen Prüfung erhalten Sie ein Angebot mit dem vorgesehenen Liefer- und Leistungsumfang. Ein pauschaler Preis für jedes Gebäude wäre nicht aussagekräftig.

Wie kann ich ein WALL-DRY Device bestellen?

Starten Sie mit dem kostenlosen FeuchteCheck oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf. Kommt WALL-DRY für Ihr Gebäude in Betracht, stimmen wir Gerätegröße und Montageposition ab und erstellen ein Angebot. Nach dessen Annahme und vollständiger Zahlung erfolgt beim Gerätekauf der Versand zur Selbstinstallation.

Wann wird das Gerät versandt und was wird mitgeliefert?

Beim Gerätekauf wird das Device erst nach vollständigem Eingang des Kaufpreises einschließlich der vereinbarten Versandkosten versandt. Zum Lieferumfang gehört eine Montageschablone für die Selbstinstallation. Der vollständige Lieferumfang und weitere Einzelheiten ergeben sich aus Ihrem Angebot, dem Vertrag und dem darin bezeichneten technischen Datenblatt. Lieferzeiten werden im Rahmen der Bestellung mitgeteilt.

Welche Gerätegarantie gilt beim Kauf?

Nach den Kaufbedingungen vom Oktober 2026 gewährt WALL-DRY zehn Jahre ab Zustellung eine freiwillige Garantie auf die technische Betriebsfähigkeit des bezeichneten Geräts nach Maßgabe des einbezogenen Datenblatts. Im berechtigten Garantiefall wird das Device repariert oder durch ein gleichwertiges Gerät ersetzt. Diese Garantie betrifft die Gerätefunktion, nicht einen bestimmten Trocknungserfolg. Gesetzliche Gewährleistungsrechte bleiben zusätzlich bestehen.

Ist eine Trockenlegungsgarantie im Gerätekauf enthalten?

Nein. Die Kaufbedingungen vom Oktober 2026 enthalten keine Trockenlegungsgarantie. Für geeignete Projekte kann eine zusätzliche Garantie gesondert vereinbart werden. Das hierfür auf der Website beschriebene Modell sieht bei Nichterreichen des vereinbarten Trocknungsziels innerhalb von drei Jahren die Rücknahme des Device und die Erstattung seines Kaufpreises vor. Dafür gelten gesonderte Voraussetzungen, insbesondere eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit aufsteigender Feuchtigkeit und Online-Monitoring. Maßgeblich sind die ausdrücklich vereinbarten Garantiebedingungen, Zielwerte, Messstellen und Messmethoden.

Was passiert, wenn der erwartete Feuchteverlauf ausbleibt?

Dann sollten Montage, Stromversorgung, Messkonzept und mögliche weitere Feuchtequellen überprüft werden. Nehmen Sie dazu Kontakt mit WALL-DRY auf. Beim reinen Gerätekauf besteht nach den Kaufbedingungen kein zusätzliches Rücknahmeversprechen allein wegen eines erwarteten, aber ausbleibenden Trocknungsverlaufs. Gesetzliche Ansprüche, etwa wegen eines Mangels, gesetzliche Rücktrittsrechte und eine ausdrücklich vereinbarte zusätzliche Garantie bleiben davon unberührt.